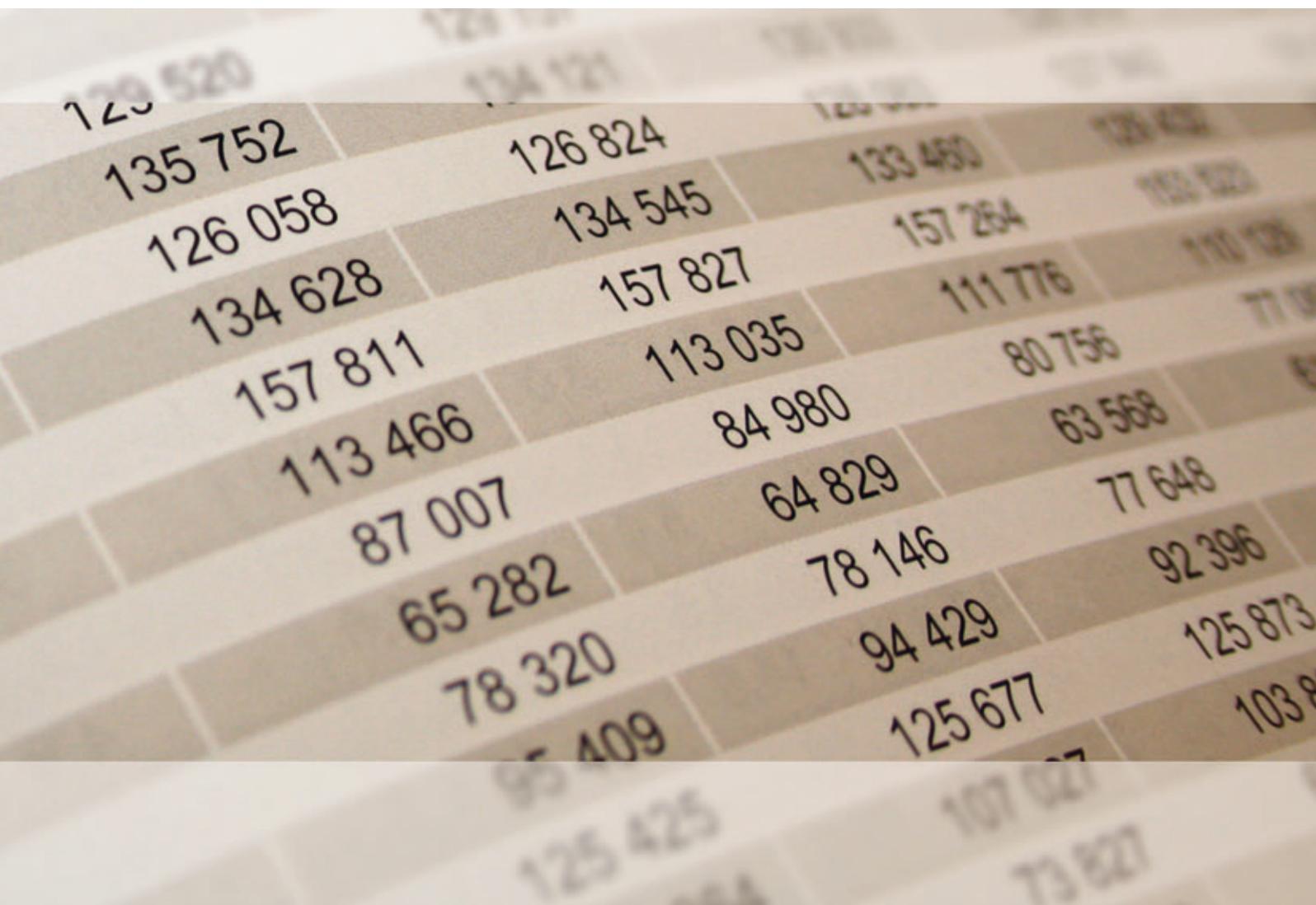




2024

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Mai 2024 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Mai 2024 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2024 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	109	5 001	364	19 990	93 631	91 781
41.20	Bau von Gebäuden	109	5 001	364	19 990	93 631	91 781
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	104	4 768	341	19 192	89 785	87 935
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	233	23	798	3 846	3 846
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	7 161	683	29 790	126 383	111 135
42.11	Bau von Straßen	74	6 429	611	26 249	112 921	97 872
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	63	3 967	416	16 019	60 425	60 144
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	2 147	201	8 759	31 023	30 794
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	27	1 820	215	7 260	29 402	29 350
42.9	Sonstiger Tiefbau	42	1 915	193	7 464	26 173	26 076
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	42	1 915	193	7 464	26 173	26 076
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	29	1 200	140	4 043	24 322	23 940
43.11	Abbrucharbeiten	16	720	86	2 266	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	.	.	.	13 427	13 341
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	147	5 786	520	21 615	82 684	77 506
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	73	2 415	220	8 471	34 299	34 228
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	53	1 701	166	6 075	25 666	25 632
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	714	54	2 396	8 632	8 596
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	74	3 371	300	13 144	48 385	43 278
43.99.1	Gerüstbau	19	611	61	2 084	5 752	5 599
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	99	6	308	794	684
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 661	233	10 752	41 840	36 994
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Mai 2024	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2023	April 2024	Veränderung zum in %		2023	2024	Veränderung in %
				Mai 2023	April 2024			
Betriebe	477	484	478	-1,4	-0,2	480	476	-0,8
Beschäftigte	25 030	24 725	25 090	1,2	-0,2	24 370	24 749	1,6
Entgelte (1 000 EUR)	98 920	100 238	100 257	-1,3	-1,3	438 609	453 184	3,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 315	2 603	2 655	-11,0	-12,8	11 274	11 101	-1,5
Hochbau insgesamt	881	1 038	1 028	-15,2	-14,3	4 691	4 399	-6,2
Wohnungsbau	364	444	428	-18,0	-15,1	2 038	1 832	-10,1
gewerblicher Hochbau	383	434	446	-11,7	-14,2	1 951	1 904	-2,4
öffentlicher Hochbau	134	161	154	-16,4	-12,6	702	663	-5,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	19	16	-2,1	16,3	88	78	-11,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	116	142	138	-18,3	-16,0	615	585	-4,8
Tiefbau insgesamt	1 434	1 564	1 627	-8,3	-11,8	6 583	6 702	1,8
gewerblicher Tiefbau	490	501	507	-2,2	-3,4	2 218	2 308	4,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	368	385	429	-4,4	-14,1	1 697	1 752	3,2
Straßenbau	577	679	691	-15,0	-16,6	2 667	2 642	-0,9
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	390 581	423 561	443 976	-7,8	-12,0	1 712 543	1 697 453	-0,9
Hochbau insgesamt	166 793	203 440	212 245	-18,0	-21,4	886 817	796 987	-10,1
Wohnungsbau	59 124	82 768	68 979	-28,6	-14,3	367 092	274 549	-25,2
gewerblicher Hochbau	78 051	89 512	107 788	-12,8	-27,6	393 386	376 305	-4,3
öffentlicher Hochbau	29 619	31 160	35 478	-4,9	-16,5	126 340	146 133	15,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 909	2 832	1 917	-32,6	-0,5	11 296	9 428	-16,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 710	28 328	33 561	-2,2	-17,4	115 044	136 705	18,8
Tiefbau insgesamt	223 788	220 121	231 732	1,7	-3,4	825 725	900 466	9,1
gewerblicher Tiefbau	75 219	61 046	71 416	23,2	5,3	251 776	293 946	16,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	53 418	56 778	64 533	-5,9	-17,2	216 057	241 974	12,0
Straßenbau	95 151	102 297	95 783	-7,0	-0,7	357 893	364 546	1,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	23 038	19 790	20 450	16,4	12,7	72 228	93 194	29,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	413 619	443 351	464 426	-6,7	-10,9	1 784 771	1 790 647	0,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	286 245	424 876	384 200	-32,6	-25,5	1 881 382	1 681 567	-10,6
Hochbau insgesamt	101 113	162 699	197 604	-37,9	-48,8	883 015	746 999	-15,4
Wohnungsbau	38 243	38 762	38 268	-1,3	-0,1	226 170	181 405	-19,8
gewerblicher Hochbau	45 600	85 664	62 192	-46,8	-26,7	522 225	318 328	-39,0
öffentlicher Hochbau	17 270	38 273	97 144	-54,9	-82,2	134 620	247 266	83,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	993	1 957	1 642	-49,3	-39,5	10 998	5 235	-52,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	16 277	36 316	95 502	-55,2	-83,0	123 622	242 031	95,8
Tiefbau insgesamt	185 132	262 177	186 596	-29,4	-0,8	998 367	934 568	-6,4
gewerblicher Tiefbau	65 794	103 952	63 528	-36,7	3,6	347 391	291 837	-16,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	51 357	72 212	47 601	-28,9	7,9	275 746	227 998	-17,3
Straßenbau	67 981	86 013	75 467	-21,0	-9,9	375 230	414 733	10,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	223	22	609	3 032	3 032	6 016
Kaiserslautern, St.	7	536	39	2 131	9 453	9 453	4 075
Koblenz, St.	17	698	63	2 969	11 942	11 823	10 348
Landau i. d. Pf., St.	5	186	19	651	.	.	1 200
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	986	82	3 878	9 725	9 623	6 800
Mainz, St.	18	1 132	86	5 190	15 466	15 435	9 905
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	285	27	1 086	4 196	4 191	2 148
Speyer, St.	7	289	30	1 048	3 185	3 185	4 014
Trier, St.	10	494	40	1 906	7 354	5 285	2 522
Worms, St.	5	207	30	737	3 746	3 746	2 265
Zweibrücken, St.	4	.	.	.	1 289	1 289	.
Ahrweiler	19	865	69	3 248	16 191	16 169	14 576
Altenkirchen (Ww.)	13	877	80	3 848	17 149	15 784	7 816
Alzey-Worms	11	793	85	3 020	16 200	15 390	9 896
Bad Dürkheim	10	290	.	.	.	.	1 737
Bad Kreuznach	17	1 082	128	4 129	14 674	14 642	19 113
Bernkastel-Wittlich	27	1 389	140	5 156	21 117	21 102	16 692
Birkenfeld	14	642	71	2 835	7 939	7 931	10 508
Cochem-Zell	14	1 074	87	4 646	19 339	19 329	4 731
Donnersbergkreis	11	307	30	1 094	3 410	3 410	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	609	57	1 894	9 050	8 964	8 561
Germersheim	8	.	26	1 190	5 929	5 910	8 797
Kaiserslautern	9	307	33	1 192	4 836	4 836	3 635
Kusel	3	.	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	19	1 606	136	7 227	22 228	22 211	18 572
Mayen-Koblenz	27	1 162	134	4 448	19 326	19 190	7 230
Neuwied	28	1 158	97	4 464	19 793	18 205	13 762
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 457	121	5 931	27 374	26 444	16 231
Rhein-Lahn-Kreis	10	413	37	1 572	4 319	4 319	5 435
Rhein-Pfalz-Kreis	9	666	50	3 033	16 520	16 267	12 091
Südliche Weinstraße	13	352	35	1 310	7 114	7 114	4 494
Südwestpfalz	11	361	38	1 123	2 888	2 887	2 333
Trier-Saarburg	16	779	66	2 844	7 991	7 501	4 465
Vulkaneifel	11	559	57	2 185	10 404	10 274	10 981
Westerwaldkreis	42	2 544	237	9 477	54 574	39 781	31 848
Rheinland-Pfalz	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
kreisfreie Städte	102	5 345	468	21 742	82 267	79 941	51 137
Landkreise	375	19 685	1 848	77 178	331 351	310 640	235 108
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	221	11 972	1 125	47 567	212 619	193 615	141 598
Kammerbezirk Pfalz	126	5 490	493	21 194	87 444	87 059	60 786
Kammerbezirk Rheinhessen	53	3 738	336	16 174	57 639	56 781	40 639
Kammerbezirk Trier	77	3 830	361	13 984	55 916	53 125	43 222

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

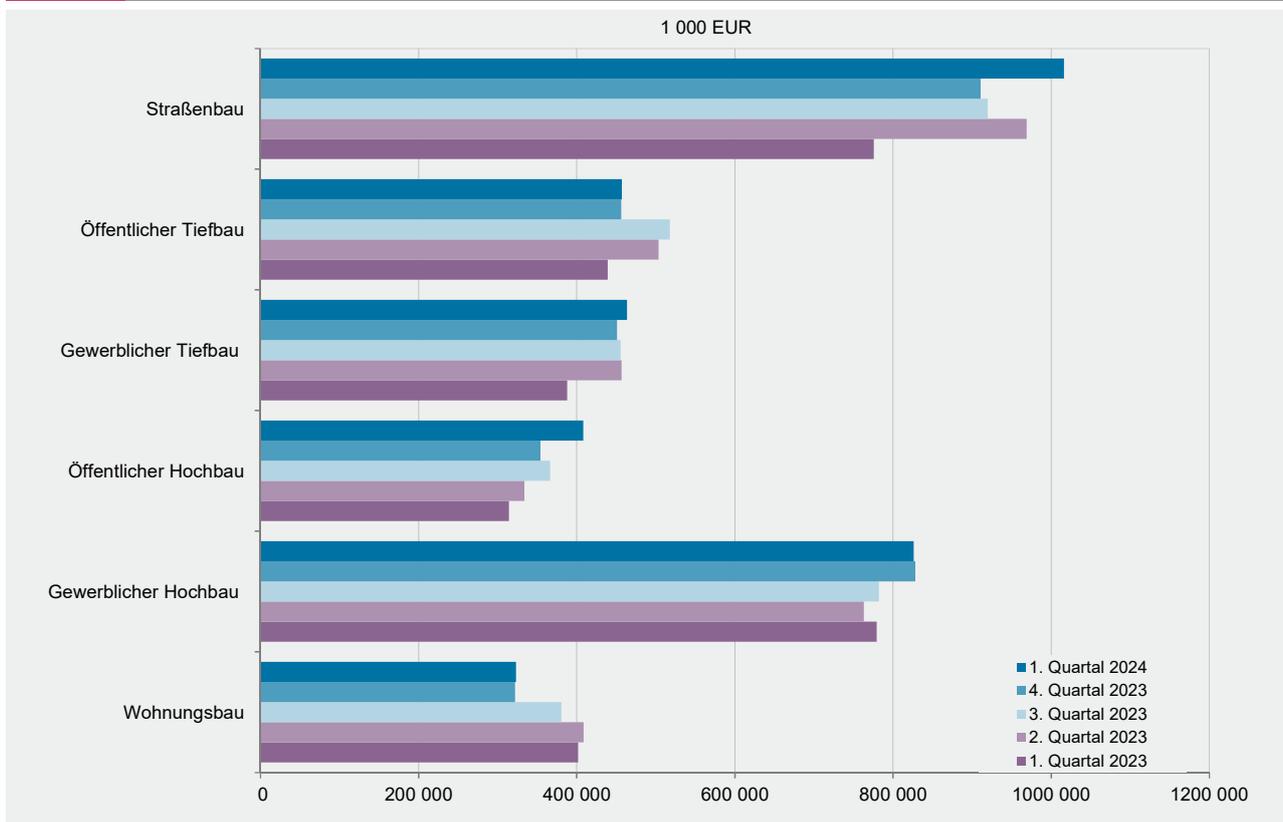
Auftragsbestand 4.Quartal 2022 – 1.Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2022		2023				2024	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2023	2023
						1. Quartal	4. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 867 024	3 099 794	3 436 000	3 423 328	3 323 883	3 495 748	12,8	5,2
Hochbau insgesamt	1 402 355	1 496 244	1 506 317	1 529 520	1 504 707	1 558 387	4,2	3,6
Wohnungsbau	411 498	402 076	408 844	380 652	322 129	323 316	-19,6	0,4
gewerblicher Hochbau	658 064	779 730	763 372	782 403	828 236	826 535	6,0	-0,2
öffentlicher Hochbau	332 794	314 438	334 101	366 465	354 342	408 536	29,9	15,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	19 430	18 088	14 154	9 882	7 463	7 694	-57,5	3,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	313 364	296 350	319 947	356 584	346 879	400 842	35,3	15,6
Tiefbau insgesamt	1 464 669	1 603 550	1 929 683	1 893 808	1 819 176	1 937 361	20,8	6,5
gewerblicher Tiefbau	305 345	388 036	457 073	455 565	451 410	463 753	19,5	2,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	442 442	439 482	503 597	518 075	456 654	457 215	4,0	0,1
Straßenbau	716 882	776 032	969 013	920 169	911 112	1 016 393	31,0	11,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 1. Quartal 2023 – 1. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.